

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Band:** 46 (2007)  
**Heft:** 1: Friedhöfe heute = Les cimetières aujourd'hui

**Vereinsnachrichten:** BSLA = FSAP

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Arno Balzari

Die markante Linie der Glarner Hauptüberschiebung: 250 Millionen Jahre altes Verrucanogestein wurde auf einer Länge von 25 Kilometern auf den nur 50 Millionen Jahre alten Flysch geschoben.

staltungen für Fachleute, pädagogisch Tätige und Laien und betreibt Öffentlichkeitsarbeit. Anfang Februar fand der erste «Naturgartentag – Leben im Garten» in Wädenswil statt. Der VNG möchte daraus ein jährli-

ches Treffen von Naturgartenfachleuten entwickeln.

#### ■ GLARNER HAUPTÜBERSCHIEBUNG ALS UNESCO-WELTERBE?

Das Gebiet der Glarner Hauptüberschiebung ist eine faszinierende Hochgebirgslandschaft, in dem die Überschiebung zweier Gesteinskomplexe über viele Kilometer sichtbar ist. Das geologische Phänomen, bei dem ältere Gesteinsschichten jüngere Komplexe überlagern, ist weltweit bedeutend und hat seit dem 19. Jahrhundert entscheidend zum Verständnis des Aufbaus und der Entstehungsgeschichte

der Alpen beigetragen. Die Bewerbungsunterlagen für den Eintrag in die Welterbe-Liste der UNESCO wurden mit einer neuen Studie den gestiegenen Anforderungen der UNESCO angepasst. Die Schweiz, vertreten durch das Bundesamt für Umwelt (Bafu), hofft damit den Nachweis erbracht zu haben, dass es sich hier um ein Objekt von «einzigartigem universellen Wert» handelt. Engültig darüber entscheiden wird das UNESCO-Welterbekomitee. Die Prüfung und Bewertung der Bewerbung erfolgt durch die für Naturerbstätten zuständige internationale Prüforganisation IUCN. Die Aufnahme in die Liste kann frühestens im Sommer 2008 erfolgen.

## Mitteilungen des BSLA *Communications de la FSAP*

#### ■ COEFFICIENTS Z 2007

*En novembre 2006, l'assemblée des délégués de la SIA a accepté à l'unanimité le nouveau règlement 105 pour les prestations et honoraires des architectes-paysagistes. Il est entré en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2007. Avec ce nouveau règlement, les coefficients pour l'architecture (SIA 102) seront également applicables pour le travail des architectes-paysagistes. Le Centre de recherches conjoncturelles de l'EPF-Zurich (KOF) a effectué un sondage pour la première fois en 2004 auprès des bureaux d'architecture et d'ingénierie des deux associations SIA et usic qui a servi de base pour le calcul des coefficients Z 2005/2006. Lors d'une nouvelle enquête en 2006, le nombre des projets par rapport à l'année 2004 a augmenté de 60 pour cent. Les valeurs ainsi calculées sont mieux étayées qu'il y a deux ans. Sur la*

*base des résultats de l'enquête sur les coefficients Z 2006, la Direction de la SIA a décidé de ne pas modifier les coefficients Z pour 2007. Une augmentation modérée des coefficients Z 2008 sera examinée. Dès 2008, une enquête séparée pour l'architecture du paysage est prévue. Le secrétariat de la FSAP va organiser des cours d'introduction facilitant l'application du nouveau règlement.*

#### ■ Z-WERTE 2007

Im November 2006 verabschiedete die Delegiertenversammlung des SIA einstimmig die Ordnung 105 für Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitekten. Sie trat am 1. Januar 2007 in Kraft. Für das Jahr 2007 gelten dementsprechend die Z-Werte der Architektur (SIA 102) auch für Landschaftsarchitekten. Die Konjunk-

turforschungsstelle (KOF) der ETH führte im Jahr 2004 erstmals eine Befragung bei den Architektur- und Ingenieurbüros der beiden Branchenverbände SIA und usic durch und lieferte damit die Grundlagen für die Z-Werte 2005/2006. Durch eine erneute Erhebung 2006 hat sich die Zahl der in der Auswertung erfassten Projekte um 60 Prozent erhöht, was eine wesentlich bessere Abstützung der Z-Werte erlaubte. Aufgrund der Ergebnisse der Z-Wert-Erhebung 2006 hat die Direktion des SIA entschieden, die Z-Werte für 2007 unverändert zu belassen. Für 2008 wird eine moderate Erhöhung der Z-Werte geprüft. Ab 2008 sollen auch eigenständige Werte für Landschaftsarchitekten erhoben werden. Das BSLA-Sekretariat wird Einführungskurse zur Anwendung der neuen Ordnung anbieten.